



STUDENTEN
WERK 

GESCHÄFTSBERICHT **2020**

ÜBERSICHT

SWO
Standorte



HOCHSCHULE COBURG



UNIVERSITÄT
BAYREUTH



hochschule
hof

University of Applied Sciences



Ostbayerische Technische Hochschule
Amberg-Weiden



Hochschule
für evangelische
Kirchenmusik
Bayreuth

COBURG



HOF



WEIDEN



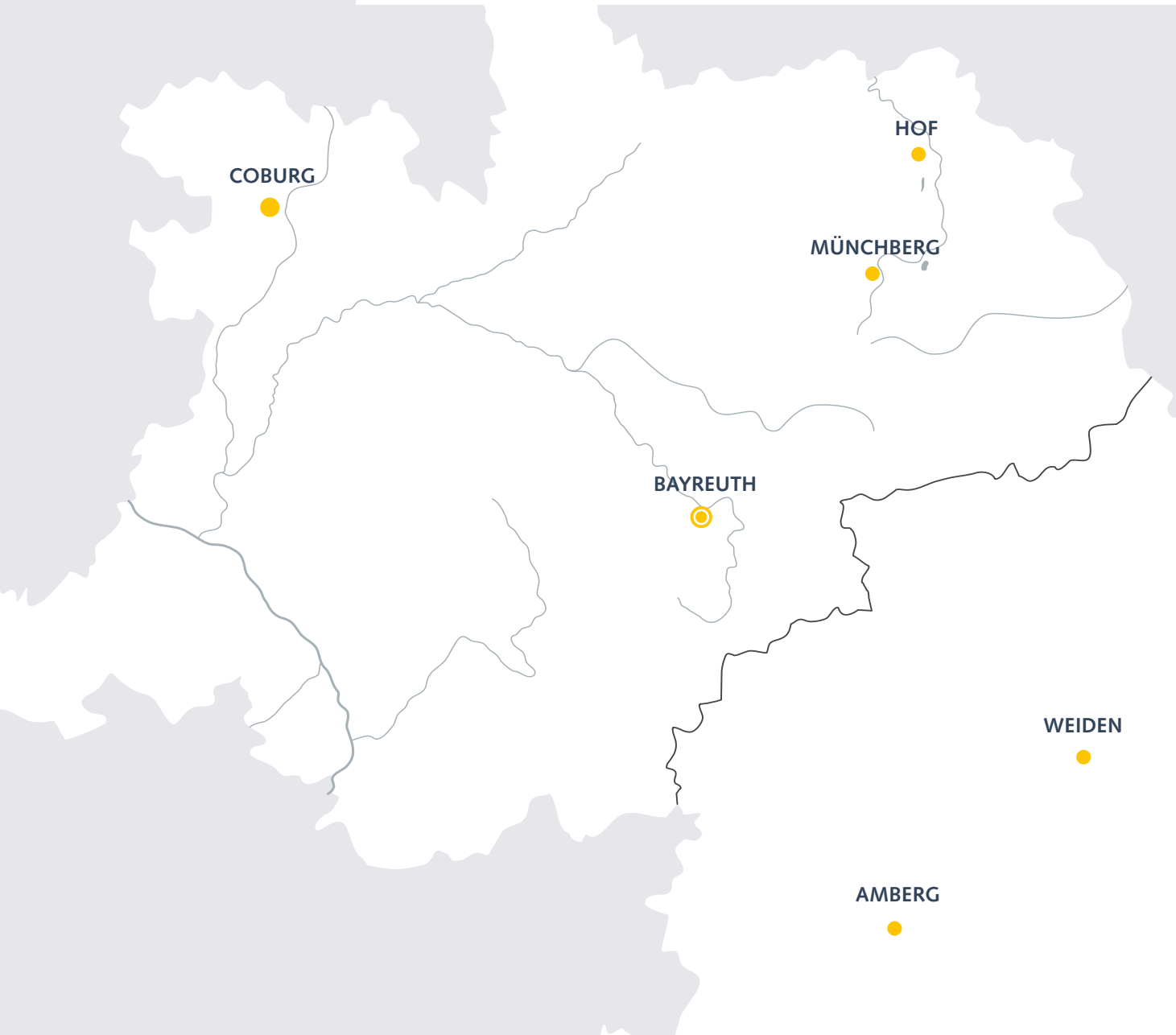
BAYREUTH



MÜNCHBERG



AMBERG



DAS STUDENTENWERK IN ZAHLEN

STUDENTENWERK OBERFRANKEN

Als Anstalt des öffentlichen Rechts organisiert, ist das Studentenwerk Oberfranken für die Förderung der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Belange der Studierenden zuständig.

Diese Arbeit fällt in den Bildungsbereich und ist daher durch Landesgesetze geregelt. Finanziert wird das Studentenwerk aus staatlichen Zuschüssen, aus Sozialbeiträgen, die alle Studierenden bezahlen müssen und aus Umsätzen, z. B. Einnahmen in den Mensen oder Mieterlösen.

Neben dem BAföG, das als direkte, individuelle Studienfinanzierung gesehen werden kann, ist das Studentenwerk durch den staatlichen Zuschuss ein weiteres Mittel der Studienfinanzierung.

	2020	2019	2018
Zuständigkeit für Studierende im WS 2020/2021	25.800	25.464	25.664
An Hochschulen	5	5	5
HAUPTVERWALTUNG			
Verringerung der Bilanzsumme um 1,8% auf	98.459.368 €	100.244.239 €	103.078.832 €
Verringerung des Umsatzvolumens um 25,8% auf	14.587.605 €	19.646.833 €	19.127.691 €
Personalstand zum 31. Dezember 2020	193	199	212
FÖRDERUNG			
Zahl der Antragsteller für WS 2019/2020	3.897	4.058	4.439
Zahl der geförderten Studierenden für WS 2019/2020	3.395	3.409	3.802
Ausbezahlte Förderungsmittel	10.193.714	8.586.893 €	9.706.382 €
Kurzfristige Darlehen	1.350 €	3.950 €	3.500 €
Langfristige Darlehen	86.500 €	130.700 €	175.150 €
BERATUNGSDIENSTE			
Psychotherapeutische Beratung/ Studierende	608	694	677
VERPFLEGUNGSBETRIEBE			
Ausgegebene Essen	589.168	1.859.833	1.863.512
Gesamterträge der Mensen (ohne Zuschüsse)	1.595.270 €	4.682.384 €	4.613.229 €
Mensazuschuss	994.558 €	1.045.581 €	1.002.881 €
Gesamtkosten der Mensen (einschl. Essenmarken für Hochschulen)	3.759.719 €	7.338.868 €	7.064.363 €
Gesamterträge der Cafeterien	514.597 €	2.052.168 €	2.058.851 €
Gesamtkosten der Cafeterien	990.162 €	2.075.525 €	2.148.282 €
Gesamteinkaufsvolumen	1.041.637 €	3.281.184 €	3.322.837 €
Anzahl der Mensen	10	9	9
Anzahl der Erfrischungstheken	11	11	11
WOHNHEIME UND STUDENTISCHE WOHNRAUMVERMITTLUNG			
Mieteinnahmen (einschl. Verbrauchsumlagen)	6.459.089 €	6.750.140 €	6.389.200 €
Belegte Wohnplätze	2.647	2.647	2.647
Aufnahmen insgesamt	2.519	2.252	2.294
Bewerbungen um Wohnplätze	3.246	3.722	2.997
Bewerber auf den Wartelisten	2.874	3.408	1.937
Private Zimmerangebote	301	501	407
Wohnplätze im Bau	0	0	100
Wohnplätze in Planungsvorbereitung	0	0	0
KINDERBETREUUNG			
Betreute Kinder Bayreuth	60	60	60
Betreute Kinder Coburg	24	24	24
Betreute Kinder Amberg	12	12	12

INHALTSVERZEICHNIS

04	Vorwort
06	Organe des Studentenwerks
	DAS STUDENTENWERK
08	Aufgaben
10	Organigramm
11	Personalwesen
12	Impressionen 2020
14	Das Jahr 2020 im Überblick
	LAGEBERICHT
16	Entwicklung
18	Aufwendungen, Erlöse & Bilanzsumme
	MENSA
20	Geschäftsverlauf Mensen & Cafeterien
22	Essenszahlen, Mensa-Erträge, Aufwendungen im Mensabereich
	WOHNEN
24	Wohnsituation, Investitionen & Ertragslage
26	Zahlen & Fakten
	STUDIENFÖRDERUNG UND FINANZEN
28	Entwicklungen 2020
30	Förderungsleistungen, Verteilung der geförderten Studierenden, Rechtsmittelverfahren, Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag
	BERATUNG UND SOZIALES
32	Kinderbetreuung
36	Rechtsberatung
36	Sozialberatung
36	Psychologische Beratung
40	Semesterticket
41	Kulturförderung
	JAHRESABSCHLUSS
42	Gewinn- und Verlustrechnung
44	Bilanz



Josef Tost, Geschäftsführer

VORWORT

MIT DIESEM GESCHÄFTSBERICHT, DEM 42. SEIT BESTEHEN DES STUDENTENWERKS OBERFRANKEN, MÖCHTEN WIR UNSERE PARTNER AN DEN HOCHSCHULEN, DIE DAS STUDENTENWERK BETREUENDEN STAATLICHEN EINRICHTUNGEN SOWIE ALLE INTERESSIERTEN PERSONEN UND INSTITUTIONEN ÜBER DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE UND ZAHLEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020 INFORMIEREN.

Der Geschäftsbericht gibt Aufschluss über alle wichtigen Entwicklungen und wirtschaftlichen Rahmendaten des letzten Jahres und lässt erkennen, welche Problemstellungen in der nächsten Zeit vom Studentenwerk Oberfranken bewältigt werden müssen.

Das alles dominierende Thema des Geschäftsjahres 2020 waren sicherlich die Coronakrise und die Wege zur Bewältigung dieser Ausnahmesituation. Nach dem ersten großen Schock durch die komplette Schließung aller gastronomischer Einrichtungen wurde unverzüglich ein äußerst effizientes Kriseninterventionsteam gebildet, das alle weiteren Probleme im Zusammenhang mit der Coronapandemie schnell und reibungslos bewältigt hat. Als ein Beispiel von vielen sei hier die Beantragung von Kurzarbeitergeld genannt, die für das Studentenwerk Oberfranken als staatliche Einrichtung eine bisher nie gekannte Herausforderung darstellte. Hier gilt mein besonderer Dank allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Studentenwerks, die in dieser Krisenzeit durch großes Engagement, außerordentliche Fachkenntnis und unermüdlichen persönlichen Einsatz dazu beigetragen haben, dass das Studentenwerk Oberfranken seine Aufgabe der Versorgung der Studierenden und Bediensteten an allen Hochschulstandorten auch während der Coronakrise zuverlässig erfüllen konnte.

Die Weiterentwicklung der Hochschulen und der damit verbundene Aufbau einer sozialen Infrastruktur an neuen Standorten werden das bestimmende Thema der nächsten Jahre sein. So entstehen in Kulmbach, Kronach und Coburg neue Studienstandorte, deren Versorgung mit Verpflegungsleistungen, Wohneinheiten und Beratungsleistungen für das Studentenwerk Oberfranken eine große Herausforderung mit sich bringen werden. Es bleibt nur zu hoffen, dass auch die staatlichen Zuwendungen des Freistaats Bayern an die Studentenwerke nicht ganz oder teilweise der Bewältigung der Coronakrise zum Opfer fallen und dem Studentenwerk damit auch künftig ausreichend Mittel zur Erfüllung seiner Aufgaben zur Verfügung stehen.

Mit seiner Arbeit ist das Studentenwerk Oberfranken für die Studierenden ein unerlässlicher und wichtiger Faktor zur erfolgreichen Bewältigung ihres Studiums. Das Studentenwerk wird auch künftig alles dafür einsetzen, dass das Motto „Damit Studieren gelingt“, unter dem alle deutschen Studentenwerke arbeiten, für die Studierenden in Oberfranken Wirklichkeit bleibt.

Organe des Studentenwerks

VERTRETERVERSAMMLUNG

UNIVERSITÄT BAYREUTH	HOCHSCHULE COBURG
Roland Jakisch, Leitender Regierungsdirektor	Kanzlerin Maria Knott-Lutze bis 30.09.2020 Kanzler Dr. Matthias J. Kaiser ab 01.10.2020
Prof. Dr.-Ing. Dieter Brüggemann (stv. Vorsitzender)	Prof. Dr. Michael Steber
Prof. Dr. Susanne Tittlbach	Prof. Dr. Markus Weber
Prof. Dr. Kordula Knaus, stv. Frauenbeauftragte	Prof. Dr. Christiane Alberternst, Frauenbeauftragte
Dr. Ulf Vierke, Behindertenbeauftragter	Stefan Gantner, Behindertenbeauftragter
Lukas Heinze, Studierender, bis 13.10.2020 Katharina Holzer, Studierende, ab 13.10.2020	Florian Schmitt, Studierender bis 14.10.2020 Nina Auchter, Studierende ab 14.10.2020
Juliane Schulz, Studierende bis 13.10.2020 Julia Röttger, Studierende ab 13.10.2020	Torsten Utz, Studierender
HOCHSCHULE AMBERG-WEIDEN	HOCHSCHULE HOF
Prof. Dr. Andrea Klug (Vorsitzende)	Kanzlerin Dagmar Pechstein
Prof. Dr.-Ing. Armin Wolfram	Prof. Dr. Barbara Ashauer
Prof. Dr. Ulrich Müller	Prof. Oliver Lottes
Prof. Dr. Christiane Hellbach, Frauenbeauftragte	Prof. Ariane Hedayati, stv. Frauenbeauftragte
Prof. Dr. Gabriele Murry, Behindertenbeauftragte	Prof. Dr. Peter Schäfer, Behindertenbeauftragter
Julia Pelloth, Studierende, bis 30.09.2020	André Reger, Studierender bis 01.03.2020
Viola Hümmer, Studierende	Theresa Zill, Studierende
HOCHSCHULE FÜR EVANGELISCHE KIRCHENMUSIK	
Prof. Thomas Albus (Prorektor)	
Prof. Mareile Krumbholz, Frauenbeauftragte	
Henrik Stark, Studierender	
Alexander Neugebauer, Studierender, bis 02.10.2020	

Die 56./57. Sitzung der Vertreterversammlung fand am 19. Oktober 2020 in Bayreuth statt.

TAGESORDNUNGSPUNKTE:

1. Begrüßung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen
2. Geschäftsbericht 2018
3. Schwerpunktthema: Coronapandemie – Aktuelle Lage und Ausblick
4. Anregungen, Vorschläge, Wünsche

VERWALTUNGSRAT AB 05.07.2019

Dr. Markus Zanner (Vorsitzender), Kanzler der Universität Bayreuth	Vertreter der Hochschulen
Prof. Joachim Hummich (stv. Vorsitzender), Hochschule Amberg-Weiden	Vertreter der Hochschulen
Prof. Dr. Margarete Blank-Bewersdorff, Hochschule Hof	Frauenbeauftragte
Mathias Stübinger, Hochschule Coburg	Behindertenbeauftragter
Jan Misak, OTH Amberg-Weiden	Vertreter der Studierenden
Emma Löhner, Hochschule Hof	Vertreterin der Studierenden
Dipl.-Kfm. Thomas Hacker	Persönlichkeit des öffentlichen Lebens
Stefan Reuther	Vertreter des Personalrats des SWO

Die 72. Sitzung des Verwaltungsrates fand
am 3. Dezember 2020 statt.

TAGESORDNUNGSPUNKTE:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Entlastung des Geschäftsführers
aufgrund der geprüften Jahresrechnung 2019 gemäß
Art. 92 Abs. 2 Ziff. 2 BayHSchG
3. Geschäftsbericht 2019 für das 41. Wirtschaftsjahr,
Kostenstellenrechnung und Planung für Folgejahre
4. Aktuelle Lage und Folgen aufgrund der Pandemie
5. Beschluss über den Wirtschaftsplan 2021 gemäß
Art. 92 Abs. 2 Ziff. 1 BayHSchG
6. Verschiedenes

CHRISTINA (24),
INTERKULTURELLE GERMANISTIK

DAS STUDENTENWERK:
ANSPRECHPARTNER IN ALLEN
FRAGEN RUND UMS STUDIUM.

DAS STUDENTENWERK

SIE STUDIEREN. WIR KÜMMERN UNS.



3.395

DEM STUDENTENWERK OBERFRANKEN, Anstalt des öffentlichen Rechts, obliegt nach dem Bayerischen Hochschulgesetz und der Studentenwerksverordnung des Freistaats Bayern die soziale Betreuung und Förderung der Studierenden an den Hochschulen in seinem Zuständigkeitsbereich.

GEFÖRDERTE. Die Zahl der Förderungsempfänger blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant, wobei sich die durchschnittliche Fördersumme um rund 19 % erhöht hat. Trotz des Wegfalls persönlicher Beratungsgespräche bzw. der Absage von Ausbildungs- und Studienmessen im Zuständigkeitsgebiet des Studentenwerks Oberfranken konnte der Kontakt zu Studierenden und Interessierten telefonisch sowie auf digitalem Weg geführt werden.

WESENTLICHE AUFGABENBEREICHE
DES STUDENTENWERKS SIND:

Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) als Amt für Ausbildungsförderung (staatliche Auftragsverwaltung)

Einrichtung und Vermietung von studentischem Wohnraum; Zimmer- und Wohnungsvermittlung

Unterhalt von Einrichtungen zur Beratung und Gesundheitsförderung (Sozialberatung, Psychotherapeutische Beratungsstelle, Rechtsberatung, Betreuung behinderter Studierender sowie Betreuung und Unterstützung ausländischer Studierender)

Betrieb von Verpflegungseinrichtungen (Mensen und Cafeterien)

Errichtung und Betrieb von Kindertagesstätten und Kinderkrippen

Bereitstellung von Räumen für kulturelle und soziale Interessen der Studierenden sowie die Förderung des Kulturprogramms

1.970

BERATUNGSKONTAKTE. Das Studentenwerk Oberfranken bietet ein vielfältiges Angebot, um Studierende psychologisch, sozialpädagogisch und rechtsberatend zu unterstützen. Drei PsychologInnen sowie ein Sozial-/Rechtsberater kümmern sich an allen Standorten um die studienbedingten und persönlichen Probleme der Studierenden. Der Hauptstandort der Beratungsstellen ist in Bayreuth angesiedelt; an den Hochschulen finden aber auch in regelmäßigen Abständen Beratungen statt. Aufgrund der Coronapandemie wurden die Gespräche ab Mitte März 2020 über eine datensichere Videoverbindung oder telefonisch geführt.

DAS ORGANIGRAMM

DER AUFBAU UNSERES STUDENTENWERKS



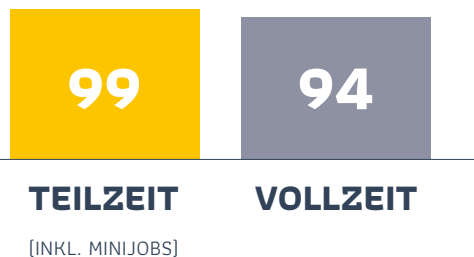
DAS PERSONALWESEN

DAS STUDENTENWERK ALS ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

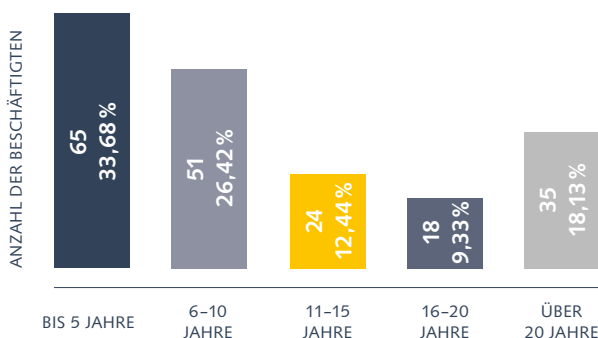
ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN, VOLL- UND TEILZEITBESCHÄFTIGUNG

193

Das Studentenwerk Oberfranken beschäftigte zum 31.12.2020 193 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon waren 94 in Vollzeit und 91 in Teilzeit tätig. Zusätzlich haben 8 Studierende im Rahmen von Minijobs die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Wohnheime bei der Bewältigung pandemiebedingter Herausforderungen tatkräftig unterstützt und betreut.



BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT



SOZIALE VERANTWORTUNG

Erstmals seit Bestehen des Studentenwerks musste wegen pandemiebedingter Einnahmeausfälle ab März 2020 Kurzarbeit angezeigt werden. Im Zeitraum von März bis Dezember 2020 befanden sich rund

60 %

aller Beschäftigten in Kurzarbeit. Das Kurzarbeitergeld wurde im Jahr 2020 freiwillig auf 100% des Nettoentgelts aufgestockt, so dass den Beschäftigten keine finanziellen Nachteile entstanden sind.

Trotz Pandemie hat im September 2020 das Studentenwerk Oberfranken einer jungen Frau die Möglichkeit gegeben, ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement zu beginnen.

Die Quote für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen im Jahr 2020 betrug

8,6 %.

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Beschäftigten beträgt rund

11 Jahre.

Die niedrige Fluktuation erreicht das Studentenwerk Oberfranken dank zufriedener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.





IMPRESSIONEN

 **2020**

DAMIT STUDIEREN GELINGT. Die Dienstleistungen und Einrichtungen des Studentenwerks Oberfranken durchziehen die wichtigsten Bereiche des Alltags unserer Studierenden – vom Wohnen über das Essen, die Studienfinanzierung und Lebensbewältigung bis hin zur Kinderbetreuung.

ES IST VIEL PASSIERT ...

2020 war auch für das Studentenwerk Oberfranken geprägt von den Herausforderungen der Corona-Krise.

JAN

Frau Deubzer (Buchhaltung) und Frau Fraas (Reinigung) werden für 25 Jahre im öffentlichen Dienst geehrt.

MÄRZ

COVID-19 erreicht Deutschland und die Auswirkungen treffen das Studentenwerk Oberfranken mit voller Wucht: Erste Besprechungen und Krisensitzungen mit den Verantwortlichen aus der Universitätsleitung und dem Gesundheitsamt finden statt. Am 18.03. müssen die Mensen und Cafeterien erstmals in ihrer Geschichte schließen.

MAI

Am 11.05. öffnen die Mensen und Cafeterien wieder ihre Türen für die Gäste.

Gemeinsam mit der Hochschulleitung werden erste Planungen für einen Menseneubau auf dem Bayreuther Campus erörtert.



FEB

Herr Wagner, Küchenleiter in Amberg und Cafeteria-Mitarbeiterin Frau Pedal verabschieden sich in den Ruhestand.

Gemeinsam mit der Universitätsleitung und der AOK Bayern unterzeichnet Geschäftsführer Josef Tost die Absichtserklärung „Gesunde Hochschule“.

APRIL

Im Corona-Schockzustand etablieren sich ab April wöchentliche Krisensitzungen der Abteilungsleiter.

JUNI

Gespräche mit der AOK Bayern zur Kooperation in den Bereichen Ernährung („Gesunder Weg durch die Woche“, „Brain Food“) und in der psychologischen Beratung schreiten voran.

DAS JAHR 2020 IM ÜBERBLICK

AUG

Die Idee zur campusBOX nimmt in Besprechungen mit der Partneragentur BERGWERK im Hinblick auf Strategie und Marke konkrete Gestalt an.

Die Abteilungsleiter Verpflegung der Bayerischen Studentenwerke treffen sich in Bayreuth und diskutieren die Herausforderungen der Corona-Krise.



OKT

Anlässlich der 56./57. Vertreterversammlung wird die Kanzlerin der Hochschule Coburg, Frau Maria Knott-Lutze, in den Ruhestand verabschiedet.



DEZ

Im Rahmen der 72. Verwaltungsratssitzung wird das ausgearbeitete Konzept der Campus-BOX vorgestellt.



JULI

Der Nothilfefond für Überbrückungshilfen für Studierende geht an den Start. Die Fondsverwaltung ist für das gemischte Team des Studentenwerks eine neue, vielschichtige Herausforderung, die es in kürzester Zeit zu meistern gilt.

SEP

Frau Katharina Schmidt beginnt ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement im Studentenwerk Oberfranken.

NOV

Die zweite Welle ist da: Erneut müssen die Verpflegungsbetriebe auf ToGo-Betrieb umstellen.

Die Überbrückungshilfe wird wieder aufgelegt.

DANIEL (20), BWL

WO STEHEN WIR?
UND WIE WIRD SICH UNSERE WIRTSCHAFTLICHE
LAGE WEITERENTWICKELN?

DER LAGEBERICHT

ENTWICKLUNG. ERTRÄGE.

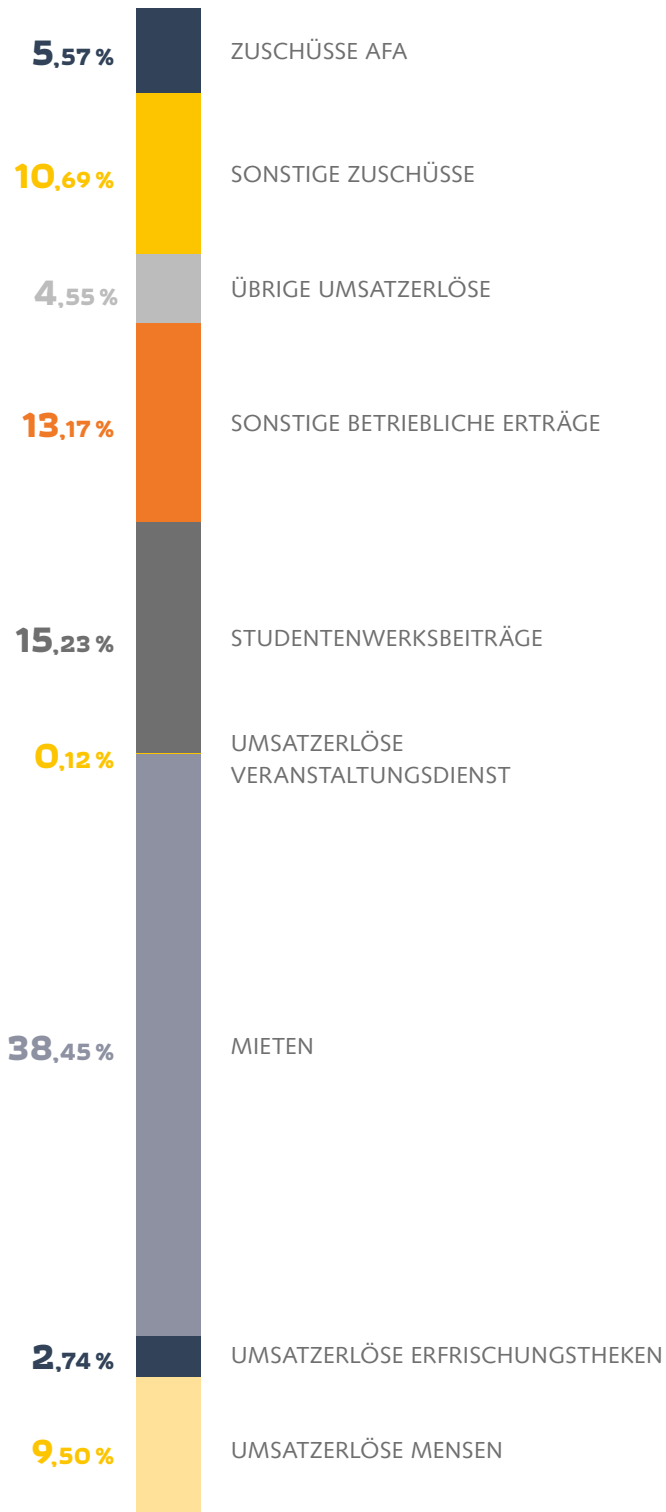


-23,2 %

EINNAHMERÜCKGANG. Coronabedingte negative Entwicklung im Wirtschaftsjahr 2020: Die Einnahmen des Studentenwerks, bestehend aus den Erträgen der einzelnen Betriebe, Zuschüssen und Studentenwerksbeiträgen, verringerten sich bei gleich gebliebenen Studierendenzahlen um 23,2% auf TEUR 16.800. Der Jahresüberschuss betrug TEUR 1.490.

	2020 €	2019 T€		ABWEICHUNG
MENSEN Umsatzerlös	1.595.270	4.682		-65,9 %
ERFRISCHUNGSTHEKEN Umsatzerlös	459.702	1.905		-75,9 %
VERANSTALTUNGSDIENST Umsatzerlös	20.338	131		-84,5 %
MIETEN	6.459.089	6.750		-4,3 %
STUDENTENWERKSBEITRÄGE	2.558.649	2.560		-0,1 %
BETRIEBLICHE ERTRÄGE Sonstige	2.211.733	2.223		-0,5 %
ÜBRIGE UMSATZERLÖSE	764.191	873		-12,5 %
AFA Zuschüsse	935.858	919		+1,9 %
SONSTIGE Zuschüsse	1.795.453	1.826		-1,7 %
	16.800.283	21.870		-23,2 %

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich vorwiegend aus der Auflösung der Sonderposten (TEUR 1.783) und der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 4) zusammen.



PROZENTUALE VERTEILUNG DER ERLÖSE
AUF DIE GESCHÄFTSBEREICHE

12,1 Mio. €

AUFWENDUNGEN. Ohne Abschreibungen sanken die Aufwendungen des Studentenwerks im Geschäftsjahr 2020 um 27,66 % auf TEUR 12.067.

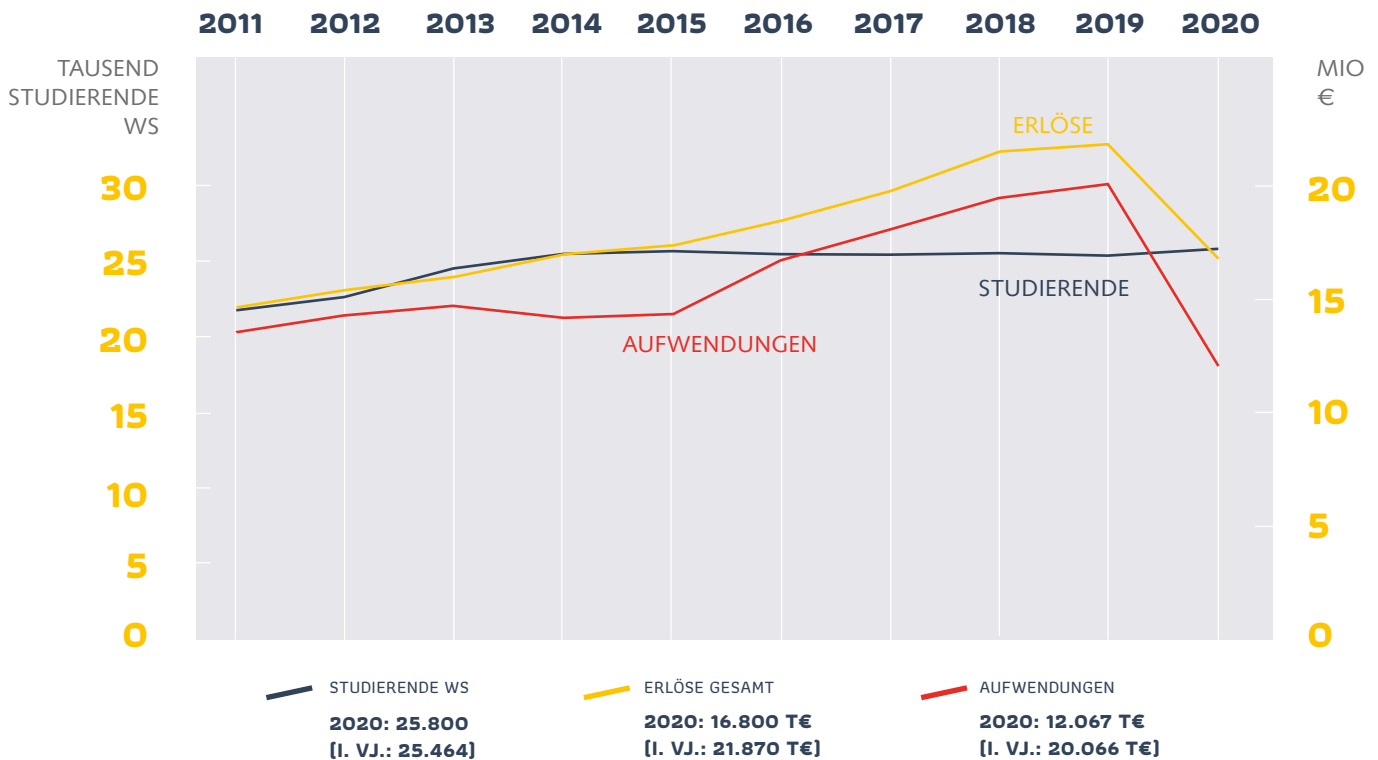
Neben den pandemiebedingt gesunkenen Kosten für Materialaufwand lagen die Ursachen für diese Entwicklung in gesunkenen Personalkosten durch den Bezug von Kurzarbeitergeld.

2,7 Mio. €

ZUWENDUNGEN. Vom Freistaat Bayern erhielt das Studentenwerk 2020 staatliche Zuwendungen in Höhe von 2,7 Mio. €. Hiervon entfielen auf die Mensen Fördermittel in einer Größenordnung von TEUR 995. Die Kosten für den Betrieb der Kinderkrippen wurden durch einen staatlichen Zuschuss in Höhe von TEUR 724 teilweise abgedeckt.

Die Kostenerstattung in Höhe von TEUR 936 für das Amt für Ausbildungsförderung wurde als Auftragsverwaltung in voller Höhe ausbezahlt.

ERLÖSE GESAMT – AUFWENDUNGEN



98,5 Mio. €

BILANZSUMME. 2020 hat sich die Bilanzsumme des Studentenwerks um 1,8% auf 98,5 Mio. € reduziert.

Die flüssigen Mittel haben sich 2020 um 16% auf TEUR 4.619 erhöht. Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 4% auf TEUR 63.953 gefallen.

Die Fremdkapitalquote beträgt 69,7%.

TOBIAS (25),
INFORMATIK

GUT UND GESUND VERSORGT.
FÜR EIN ERFOLGREICHES STUDIUM.

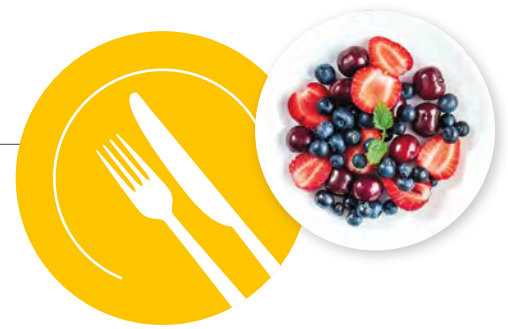


GESCHÄFTSVERLAUF MENSEN

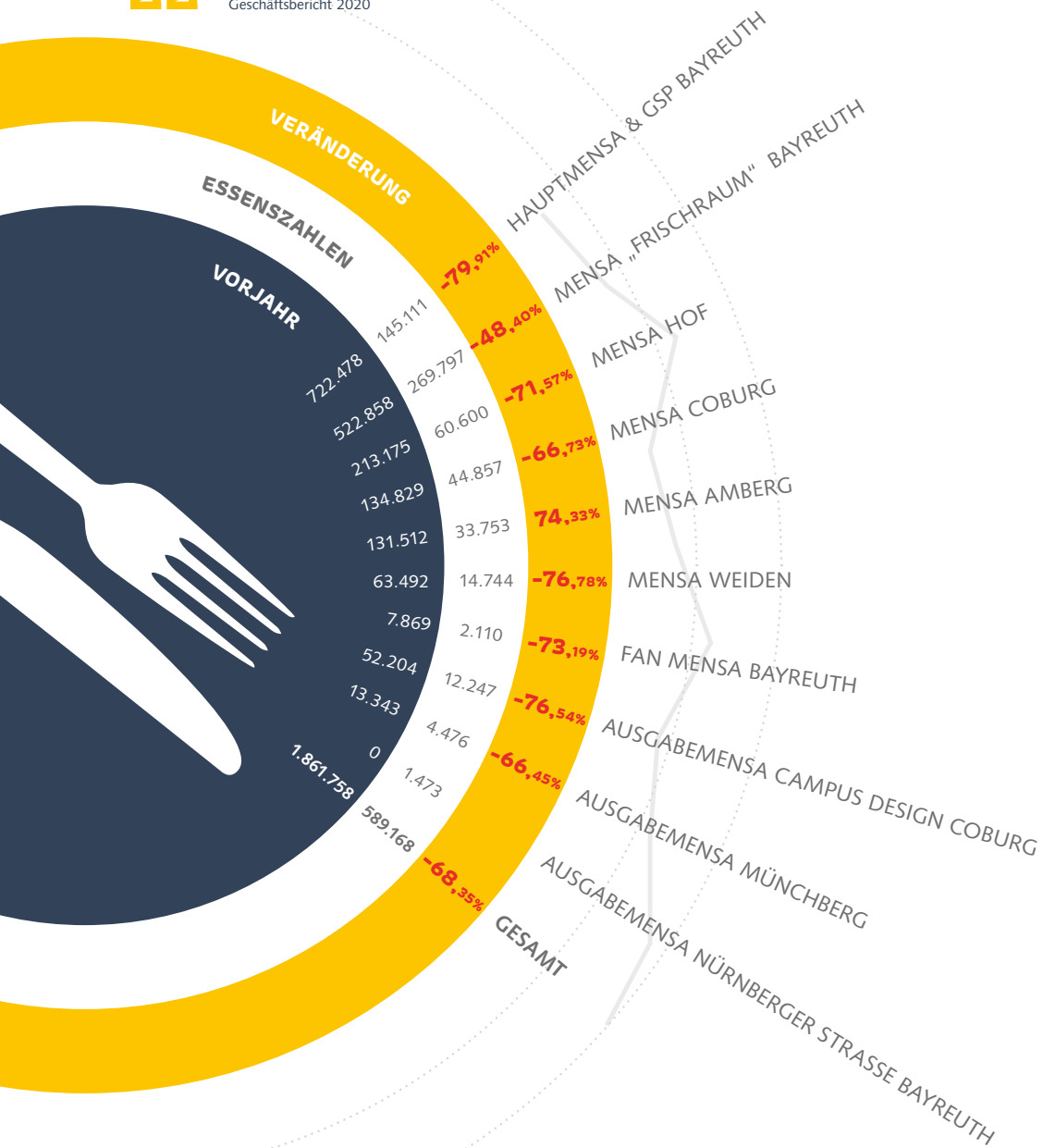
REGIONAL. FRISCH. SELBSTGEMACHT.

Zehn Mensen, neun Cafeterien und zwei Kaffeebars:
Dass die Ernährung und Versorgung der Studierenden auf hochwertige Weise gesichert wird, dafür sorgen wir mit unserem vielfältigen Verpflegungsangebot an allen Standorten.

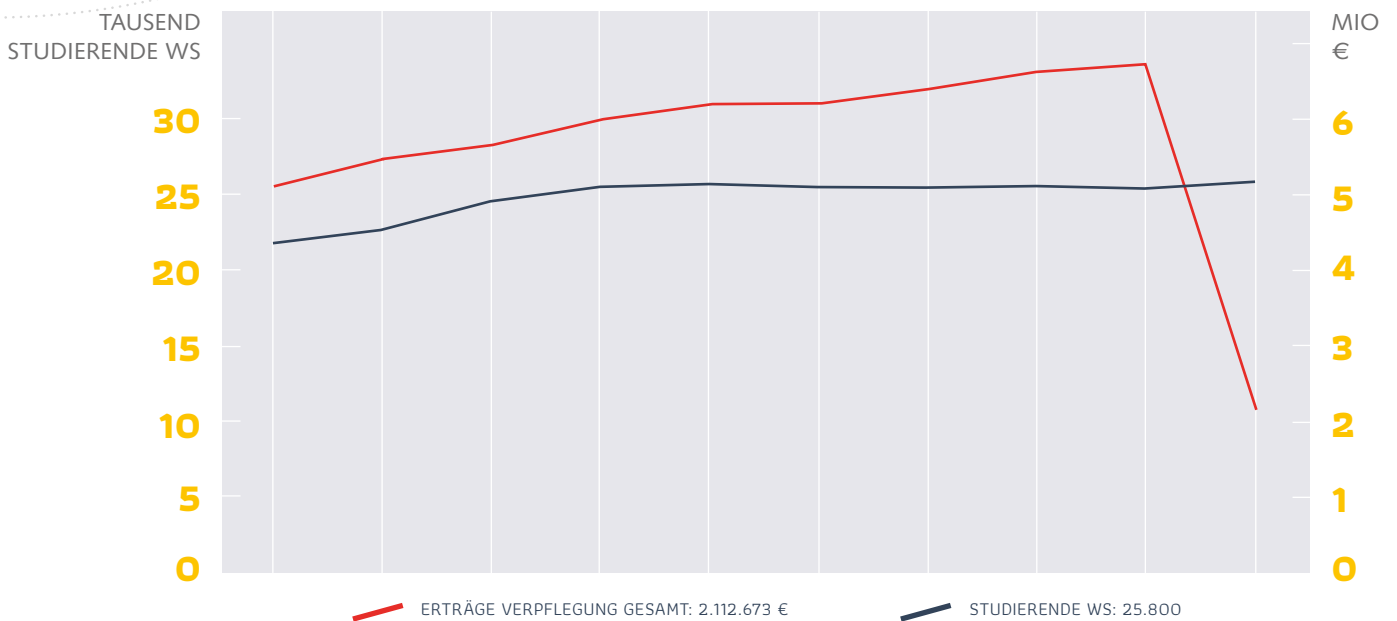
Vor allem die Bayreuther Mensen konnten im Geschäftsjahr 2020 mit einem Gesamtumsatz in Höhe von TEUR 1.150 dazu beitragen, dass der Umsatzrückgang nicht noch drastischer ausfiel.



GESAMTUMSÄTZE DER MENSEN	2020 €	2019 T€		ABWEICHUNG
BAYREUTH Hauptmensa	356.511	1.715		- 79,21 %
BAYREUTH Mensa „Frischraum“	782.128	1.461		- 46,47 %
HOF Mensa	160.132	517		- 69,00 %
COBURG Mensa	118.013	334		- 64,62 %
AMBERG Mensa	85.695	318		- 73,02 %
WEIDEN Mensa	37.986	155		- 75,57 %
FAN Mensa	5.586	22		- 74,48 %
COBURG Ausgabemensa „Campus Design“	31.388	127		- 75,22 %
MÜNCHBERG Ausgabemensa	12.532	34		- 63,55 %
BAYREUTH Ausgabemensa Nürnberger Straße	5.299	0		
	1.595.270	4.682		- 65,93 %



2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020



CAFETERIEN

2020 T€ 2019 T€ ABWEICHUNG

UMSATZ

515 2.052  **-74,92%**

AUFWENDUNG

990 2.075  **-52,29%**

ERGEBNIS

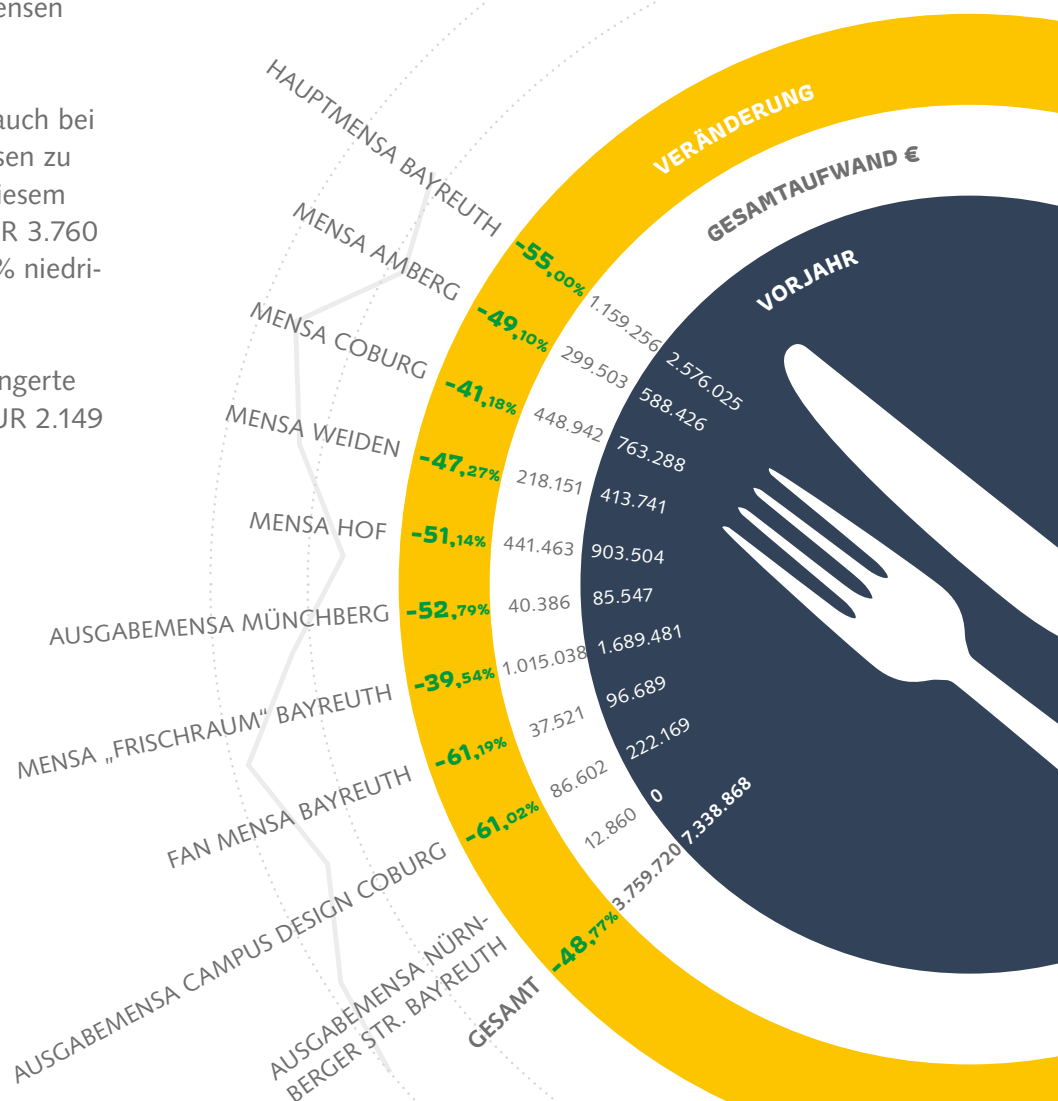
-476 **-23** **-1.936,00%**

589.168 verkaufte Essen

Die Anzahl der verkauften Essensportionen ist 2020 um mehr als 68% gesunken, die Erträge der Mensen um fast 66%.

Eine Reduzierung war 2020 auch bei den Aufwendungen für Mensen zu verzeichnen. Die Kosten in diesem Bereich beliefen sich auf TEUR 3.760 und lagen damit um fast 49% niedriger als im Vorjahr.

Das Defizit der Mensen verringerte sich 2020 um 13,5% auf TEUR 2.149 (i. VJ 2.485).





LEA (19), SPORTÖKONOMIE

BESTE RAHMENBEDINGUNGEN
FÜR EIN GELUNGENES STUDIUM.

GESCHÄFTSVERLAUF **WOHNEN**

LEBEN. WOHNEN. WOHLFÜHLEN.

WOHNSITUATION

Ein für die Entwicklung der Hochschulstandorte bedeutender Faktor ist die Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum für Studierende. Zum Wintersemester 2020/21 standen im Studentenwerk Oberfranken insgesamt 2.647 Wohnheimplätze zur Verfügung.

INVESTITIONEN

Die Corona-Krise hat auch im Bereich Wohnen das Jahr 2020 elementar geprägt. Der erste Lockdown fiel zeitlich mit dem Semesterwechsel und damit einem Mieterwechsel zusammen. Das Studentenwerk reagierte flexibel in dieser unübersichtlichen Situation und ermöglichte kurzfristige Rücktritte, Kündigungen der Mietverhältnisse oder großzügige Ratenzahlungsvereinbarungen bei laufenden Mietverhältnissen. Mit diesen Instrumenten wurden die Studierenden in dieser Ausnahmesituation tatkräftig unterstützt. Dazu wurden neue Varianten in der Vermietung angeboten. So konnten Studierende für Ihre Prüfungen kurzzeitig für wenige Wochen einen Wohnheimplatz anmieten. Alle Leerstände konnten bereits im darauffolgenden Wintersemester abgebaut werden.

Investitionsentscheidungen wurden zunächst zurückgestellt. Dennoch zeichneten sich noch im Jahr 2020 verschiedene zukünftige Investitionsschwerpunkte ab:

Die Standorte Weiden (zusätzliche internationale Studiengänge), Hof (Ausbau der Kooperation der Hochschule mit Indien) sowie Bayreuth (Steigerung des geförderten Wohnraums). Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird in den nächsten Jahren erfolgen.

Für die Instandhaltung der Wohnheime wurden 2020 Mittel in einer Größenordnung von TEUR 655 aufgewendet.

ERTRAGSLAGE

Bei den Erträgen wurde im Geschäftsjahr 2020 ein etwas schlechteres Ergebnis als im Vorjahr erzielt. Die Mieterlöse beliefen sich auf 6,47 Mio Euro und lagen damit um 4,3% niedriger als im Vorjahr. Die durchschnittliche Miete belief sich auf 240,00 Euro.



AUFNAHMEZUSAGEN 2020

27%



COBURG

43%



BAYREUTH

100%



MÜNCHBERG

61%



HOF

36%



AMBERG

38%



WEIDEN

JOHANNES (24) UND TOBIAS (25),
INFORMATIK



6

STANDORTE für die Studierenden im Zuständigkeitsgebiet



20

WOHNANLAGEN stellte das Studentenwerk Oberfranken 2020 den Studierenden zur Verfügung

2.647

WOHNPLÄTZE wurden 2020 vom Studentenwerk Oberfranken bewirtschaftet

38
Prozent

WOHNHEIMZUSAGEN konnten an die Bewerber erteilt werden

241
Euro

Ø MIETE pro Wohnheimplatz sind ein auf dem freien Wohnungsmarkt kaum zu unterbietender Betrag

3.246


BEWERBUNGEN für Wohnplätze sind im Laufe des Jahres 2020 beim Studentenwerk Oberfranken eingegangen

6,47
MIO EURO

MIETEINNAHMEN wurden in den vom Studentenwerk Oberfranken angebotenen und vermieteten Wohnanlagen erwirtschaftet

927

INTERNATIONALE Studierende konnten in unseren Wohnanlagen untergebracht werden

A young man with dark, curly hair, a beard, and black-rimmed glasses is smiling warmly at the camera. He is wearing a red, white, and blue plaid button-down shirt over a grey t-shirt. A grey backpack is slung over his right shoulder. He is holding a blue spiral-bound notebook in his left hand. The background is a soft-focus outdoor setting with green foliage and a brick path.

ANDI (28), UMWELT- UND RESSOURCENTECHNOLOGIE

GUT VERSORGT STUDIEREN –
MIT SICHERHEIT.

AMT FÜR **AUSBILDUNGSFÖRDERUNG**


BILDEN. FÖRDERN. FINANZIEREN.

ALLES IM WANDEL

Die COVID 19-Pandemie hielt 2020 auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Ausbildungsförderung überraschende Wendungen bereit, die in dieser Form zuvor nicht vorstellbar gewesen waren. Anfang des Jahres konnte das Team, wie auch in den Jahren zuvor, noch viele (angehende) Studierende auf Infotagen und Messen in der ganzen Region erreichen. Bei BAföG-Beratungen in Hof und Coburg, aber auch zur ABITURA in Kulmbach, zum Hochschulinformationstag in Bayreuth sowie zur Studienmesse an der Hochschule Hof konnten zahlreiche junge Menschen und ihre Eltern wertvolle Informationen aus erster Hand erhalten. Auch die BAföG-Tagung in Augsburg fand wie geplant im Februar statt, bevor mit dem März der erste Lockdown alles Gewohnte auf den Kopf stellte.

AN HERAUSFORDERUNGEN WACHSEN – AUS ERFOLGEN MOTIVATION GEWINNEN

Diese Überschrift fasst zusammen, wie man im Amt für Ausbildungsförderung das Geschäftsjahr 2020 erlebte. Eine große Herausforderung im COVID-Jahr stellte die Bearbeitung der Überbrückungshilfe für Studierende dar: Innerhalb kürzester Zeit wurden formale Grundlagen geklärt, Software implementiert und Zuständigkeiten unter den verschiedenen Abteilungen des Studentenwerks aufgeteilt. Zusätzlich zur Bearbeitung der BAföG-Angelegenheiten sowie zur Beratung und Betreuung der Studierenden konnten ab Juni auch Anträge auf Überbrückungshilfe geprüft und Gelder ausgezahlt werden. 100 Millionen Euro hatte der Bund kurzfristig für Studierende bereitgestellt, die durch die Pandemie in finanzielle Notlagen geraten waren. Das Deutsche



Studentenwerk (DSW) übernahm bei der Zuteilung der Gelder die Vermittlerrolle, während die Studentenwerke vor Ort die Antragsbearbeitung und Auszahlung verantworteten. Möglich wurde dies mit dem vom Bund eingerichteten Profi-Webportal für die Überbrückungshilfe. Entsprechende Anwenderschulungen mit dem Software-Partner Netques fanden schon im Mai statt, sodass die Teammitglieder frühzeitig vorbereitet waren und die Bearbeitung wie geplant starten konnte.

NEUE ARBEITSMODELLE – NEUE ROUTINEN

Für die ganze Arbeitswelt hat das Jahr 2020 die Notwendigkeit und Unumgänglichkeit digitaler Arbeitsmodelle bzw. Homeoffice-Möglichkeiten offengelegt – so in gewissem Maße auch für das Amt für Ausbildungsförderung. Was zuvor schwer vorstellbar schien, wurde unter Corona-Bedingungen rasch zur Normalität, z. B. der Informationsaustausch mit Studierenden und Hochschule per Videokonferenz, Webmeetings und digitalisierte Prozessabläufe.

Hinzu kamen ab Herbst auch Umzüge/Personaltausch von Hauptstelle und Außenstelle, die geplant und umgesetzt werden konnten. Mit dem Winter wurde klar, dass mit dem zweiten Lockdown auch die Überbrückungshilfe neu aufgelegt werden würde: Für die Abwicklung konnten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch Studierende nun auf die bereits im Sommer gewonnene Erfahrung zurückgreifen.

FÖRDERUNGSLEISTUNGEN IM EINZELNEN

2019 / 2020 WS

2018 / 2019 WS

ANTRAGSTELLER

3.897

4.058

GEFÖRDERTE

3.395

3.409

FÖRDERUNGSMITTEL

10.193.714 €

8.586.893 €

FÖRDERUNGSBETRAG

526 €

443 €

DURCHSCHNITTLICH PRO MONAT

ZUSCHUSS

935.858 €

918.664 €

DES BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUMS
FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

**RECHTSMITTEL-
VERFAHREN**

WIDERSPRÜCHE

133

2020

168

2019

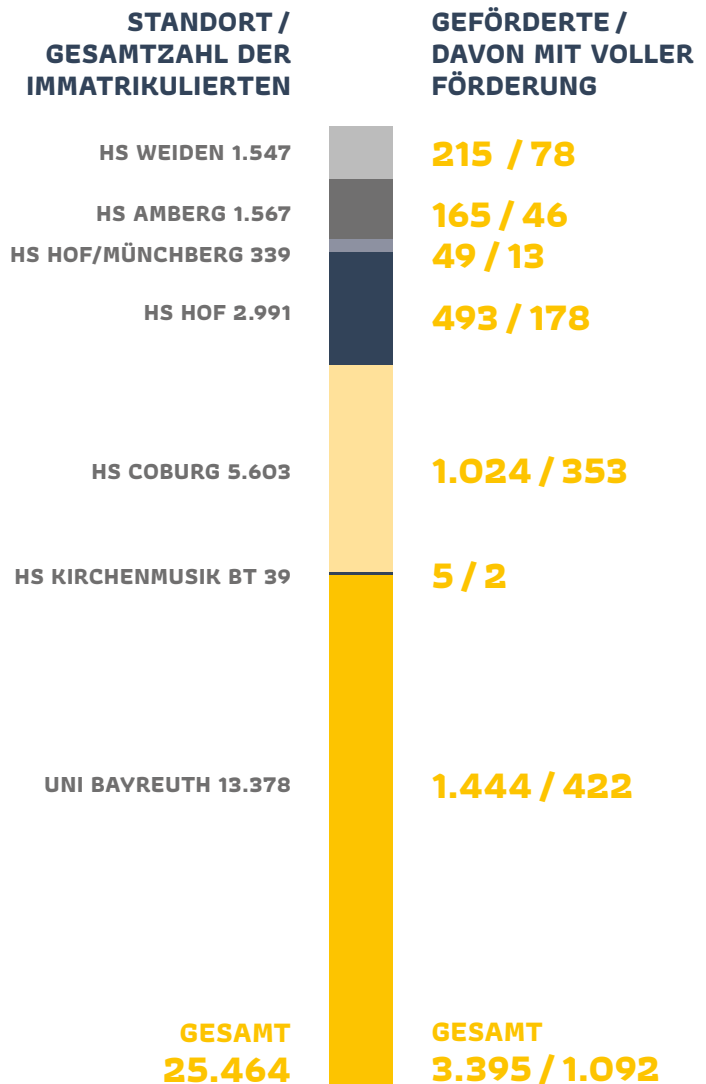
KLAGEN

5

2020

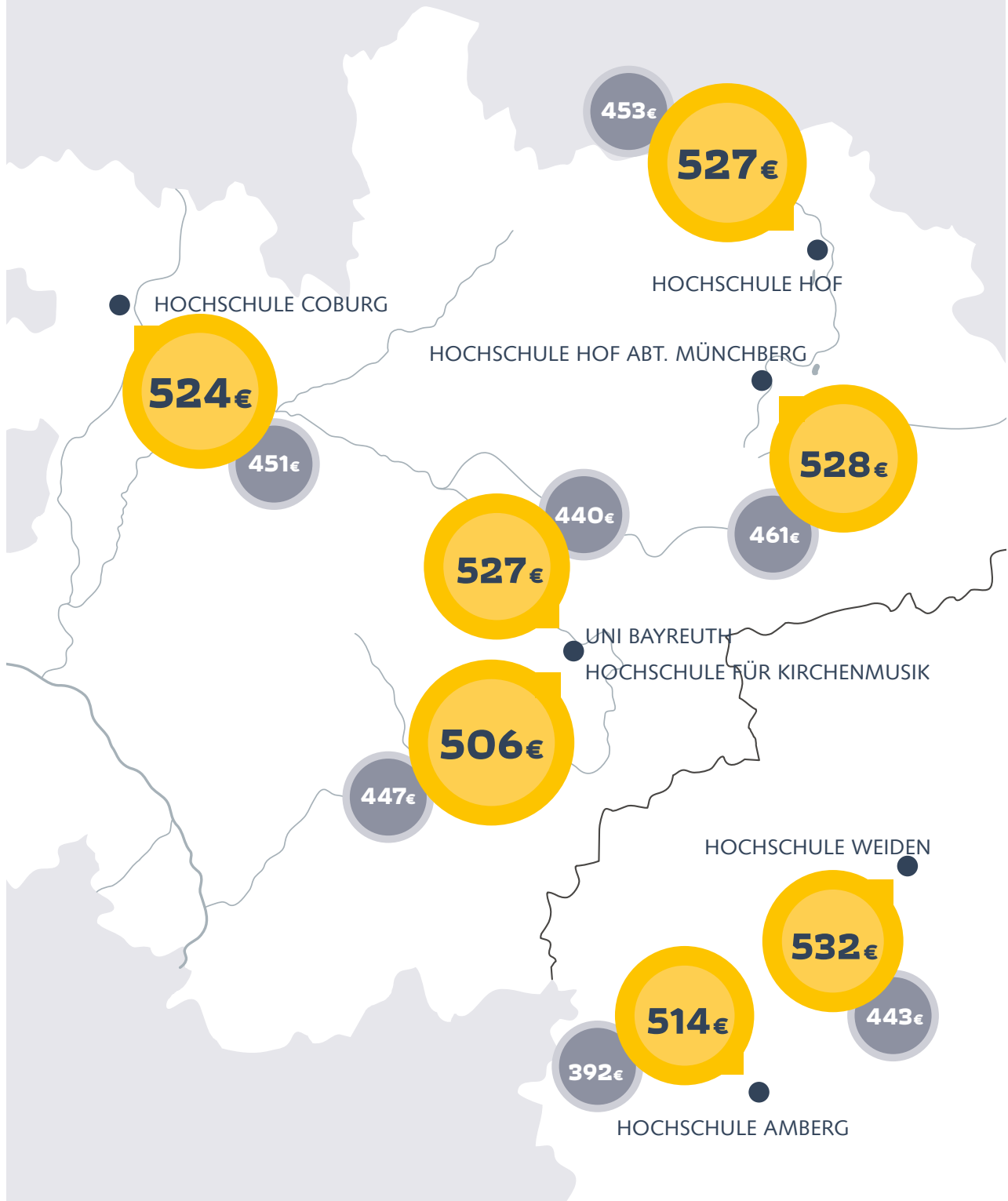
5

2019



VERTEILUNG DER GEFÖRDERTEN STUDIERENDEN IM
WS 2019 / 2020 AUF DIE EINZELNEN HOCHSCHULEN

DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER FÖRDERUNGSBETRAG
IM VERGLEICH ZUM VORJAHR





LENA (21), ANGLISTIK, MIT LEO

KINDERBETREUUNG:
EINE KERNKOMPETENZ
DES STUDENTENWERKS.

BERATUNG & SOZIALES

KINDERBETREUUNG. BERATUNG. KULTURFÖRDERUNG.

KINDERBETREUUNG

KINDERKRIPPE „CAMPUSZWERGE“ COBURG
„Alle guten Dinge in Zeiten von Corona entstehen dadurch, dass ein Mensch mehr tut, als er muss“

Seit März 2020 stellt ein Virus die Arbeit von uns allen, ja unser gesamtes Leben, vor besondere Herausforderungen. So war das Jahr 2020 im Rückblick ein Jahr, das uns allen, den Studierenden, den Mitarbeitenden und der Geschäftsführung von for you viel abverlangt hat. So mussten auch die Campuszwerge zeitweise komplett schließen, eingeschränkten Regelbetrieb starten, Notbetreuungskonzepte entwickeln – immer in Abhängigkeit der Regelungen im Hochschulbetrieb und des Prüfungsablaufs für die studierenden Eltern.

Jeder Bereich hatte seine eigenen Herausforderungen, musste besondere Hygieneschutzmaßnahmen entwickeln und den Mitarbeitenden und Eltern Testangebote empfehlen.

In diesen schweren Monaten haben for you und das Studentenwerk Oberfranken im guten Miteinander zusammengestanden, sich gegenseitig unterstützt und gemeinsam der Krise die Stirn geboten.

Ein besonderer Dank geht an alle Mitarbeitenden von for you. Sie haben in dieser schwierigen Zeit eng zusammengearbeitet und große Herausforderungen gemeistert.

Seit Eröffnung der Stuki „Campuszwerge“ im Jahr 2008 lag die Leitung in den bewährten Händen von Frau Christina Anders, Dipl. Kleinkindpäd. (Univ.). Im Laufe des Jahres 2020 übergab sie diese an Frau Doris Späthe. Gleichzeitig

wechselte sie in den Bereich der Personalentwicklung der for you GmbH. Damit haben wir uns ihr Fachwissen und ihre Erfahrung gesichert und so für einen guten Übergang in diesem bewegten „Corona-Jahr“ gesorgt.

Während der Pandemie waren und sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt und es war beeindruckend, was alles initiiert wurde, um in Zeiten des gebotenen Abstands dennoch Kontakt und Nähe zu halten.

Umso mehr freuten wir uns, dass wir in dieser Zeit nachhaltig mehr Bewegung in den Kita-Alltag integrieren konnten. Draußen rennen, matschen, Ball spielen, Natur entdecken, Bewegung erfahren, den eigenen Körper spüren, mal richtig außer Puste kommen und dann wieder ruhen. So wachsen unsere Kinder bei den Campuszwerge gesund auf.

Auch in der zweiten Runde des Projekts „Qualität entwickeln mit und durch Bewegung“ (QueB) wurden wir vom Institut für angewandte Gesundheitswissenschaften der Hochschule Coburg begleitet und zum zweiten Mal als „Bewegte Kita“ ausgezeichnet. Darauf sind wir sehr stolz!



KINDERKRIPPE „CAMPUSKIDS“ AMBERG

Die Kinderkrippe CampusKids bietet Plätze für 12 Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren. Für die Aufnahme ausschlaggebend ist eine gültige Immatrikulationsbescheinigung der Eltern. Freie Plätze werden ggf. mit Kindern aus dem Stadtgebiet belegt.

Gleich nach unserer Zertifizierung als „Eine Welt Kita fair und global“ im Februar 2020 prägte die Pandemie mit vielfältigen Herausforderungen unsere Bildungsarbeit.

Schließung, Hygienekonzepte, Notbetreuung, Ausfall der Mittagsverpflegung durch die Mensa: Viele bisher nicht bekannte Probleme und neue Anforderungen musste das Team bewältigen. Im Mittelpunkt standen daneben insbesondere das Kontakthalten zu den Familien sowie die Begleitung und Unterstützung bei vielfältigen persönlichen bzw. familiären Krisen. In enger Kooperation mit der stellvertretenden Leiterin Claudia Huber arbeiteten wir an der Einführung der Amberg Kinder App, um auch auf diesem Weg die Familien zu informieren und entsprechende Angebote und Aktivitäten anzubieten.

Besondere Angebote entwickelten wir mit verschiedenen Netzwerkpartnern:

Regenbogenbrücke: Die Corona-Aktion mit selbstgemalten Regenbogen war ein Zeichen von Kindern an Kinder: Beim Spaziergang sahen sie die Regenbogen und wussten, dass dort auch ein Kind wohnt, das auch oft und lange zu Hause bleiben musste. Viele schrieben eine Nachricht wie „Alles wird gut“ oder „Du bist nicht alleine“ dazu. Immer mehr Regenbogen verschönerten das Stadtbild. Unter anderem brachten wir Exemplare in das benachbarte Seniorenheim.



Steinkette in der Altstadt: Generationsübergreifend wurden Steine bemalt und als Zeichen der Verbundenheit an der Vils abgelegt.

Familienrallye durch die Altstadt: Anstelle einer Muttertagsfeier wurde eine Mitmach-Aktion in der Altstadt veranstaltet.

Coronakonformes Familienabschluss-Fest auf dem Campusgelände

Enge Zusammenarbeit mit unserer neuen Partnereinrichtung „DigiMINTKids“: Um den Bedarf nach Kitaplätzen abzudecken und die pädagogische Arbeit gemeinsam mit Kindern, Familien, Bildungs- und Netzwerkpartnern weiterzuentwickeln, entstand die Idee, die Kinderkrippe CampusKids mit einer „Interimskita“ zu ergänzen. In enger Kooperation mit der Stadt Amberg und dem Caritasverband Amberg-Sulzbach e. V. wurde am 01.07.2020 „DigiMINTKids“ mit 65 Plätzen für Kinder zwischen 2 und 6 Jahren eröffnet. Unter dem Motto „DigiMINTKids Werkstatt-Kinderhaus – hier wächst Zukunft!“ entstand so in unserer direkten Nachbarschaft ein inzwischen bereits stark nachgefragtes Angebot, das CampusKids sehr gut ergänzt.



Konzeptionell arbeiten beide Einrichtungen sehr eng zusammen und setzen dabei innovative Schwerpunkte:

- Haus der kleinen Forscher – Netzwerkstandort Amberg-Sulzbach: Amberg-Sulzbach ist über das Bündnis für Familie der Stadt Amberg seit 2012 ein Netzwerkstandort „Haus der kleinen Forscher“. Wir planen, das bestehende Netzwerk-Konzept weiterzuentwickeln und auszubauen mit dem Ziel, ergänzende Fortbildungen und Workshops für Pädagog*innen aus Kita und Grundschule anzubieten.
- DigiMINTNetzwerk Amberg-Weiden: Im Rahmen der Inbetriebnahme von DigiMINTKids haben wir ein regionales MINT-Netzwerk für Amberg-Weiden gegründet, das die frühkindliche DigiMINT-Bildung (2-10 Jahre) fokussiert. Vertreter*innen aus dem Netzwerk kommen zusammen, um sich über bisherige regionale Angebote bzw. Projekte auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten im Bereich frühkindlicher DigiMINT-Bildung zu starten. Dabei arbeiten wir unter anderem eng mit Prof. Dr. Andrea Klug, Präsidentin der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Amberg-Weiden, zusammen.

DER UNIVERSITÄTSSTANDORT BAYREUTH

Das vergangene Krippenjahr wurde von der laufenden Corona-Pandemie bestimmt. Durch den eingeschränkten Betrieb und das Hygienekonzept konnten wir leider keine der geplanten Veranstaltungen umsetzen. Eine ganz besondere Herausforderung war die Aufrechterhaltung des persönlichen Kontakts zu allen Familien in dieser Zeit. Durch digitale Medien fanden wir gute Wege, die Eltern regelmäßig über die aktuellen Bestimmungen zu informieren und sich gegenseitig auszutauschen.

Als Ausbildungsbetrieb stellte die Stuki auch für das Betreuungsjahr 2020/2021 wieder drei Praktikumsplätze für die Erzieherausbildung. Zusätzlich erhielt das Team Verstärkung durch die Bereitstellung zweier Plätze für ein freiwilliges soziales Jahr.

RUNDUM **GUT BERATEN**

RECHTSBERATUNG, SOZIALBERATUNG & PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

BERATUNG

RECHTSBERATUNG

Die Rechtsberatung für die Studierenden der Universität Bayreuth konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht im üblichen Umfang angeboten werden. Zur Unterstützung der Studierenden wurde an den drei betreuten Standorten monatlich zumindest ein Beratungstermin gegen vorherige Terminvereinbarung organisiert. Es haben insgesamt 95 Beratungsgespräche stattgefunden. Mehrfachberatungen waren dabei lediglich in Ausnahmefällen notwendig. Den Studierenden in Bayreuth wurde in sechs Terminen (37 Beratungen), den Studierenden der Hochschule Hof in vier Terminen (23 Beratungen) und den Studierenden der Hochschule Coburg in sechs Terminen (35 Beratungen) Rechtsberatung angeboten.

SOZIALBERATUNG

Im Jahr 2020 nutzten studienortübergreifend 223 Personen das Angebot der Sozialberatung. Thematisch lagen die Beratungsschwerpunkte auf Möglichkeiten der Studienfinanzierung außerhalb des BAföG, z. B. durch Überbrückungshilfe für Studierende in einer pandemiebedingten Notlage, Studienkredite (Darlehen der Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke, KfW-Studienkredit, Bildungskredit), Wohngeld sowie Leistungen des ALG II während Urlaubssemestern. Auch internationale Studierende nahmen die Leistungen der Sozialberatung in Anspruch.

Aufgrund der Corona-Situation fanden im Jahr 2020 keine Vorträge statt.

PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Ein Studium ist mit enormen Anpassungs- und Entwicklungsleistungen verbunden. Aufgrund des heutzutage sehr frühen Studienbeginns sind Studierende oftmals erst am Start des Ablösungsprozesses aus dem Elternhaus. Die Persönlichkeitsentwicklung ist in vollem Gange, Partnerschaften müssen sich finden und entwickeln, ein soziales Netz will neu geknüpft werden und eine berufliche Perspektive muss erarbeitet werden. Zudem müssen Strategien entwickelt werden, um auch die intellektuelle Herausforderung eines Studiums bewältigen zu können.



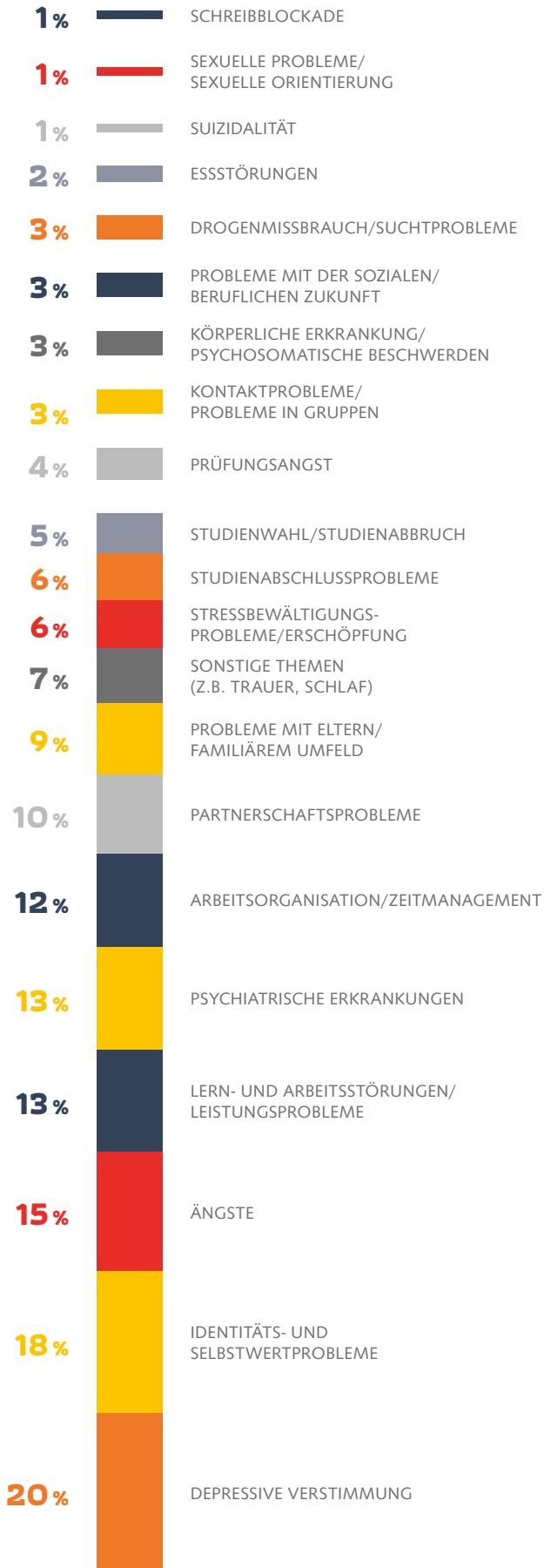


Entsprechend finden sich bei Studierenden neben den psychologischen und psychiatrischen Themen, wie sie auch in der Allgemeinbevölkerung zu finden sind, spezifische Anpassungs- und Entwicklungsschwierigkeiten, die sich in Ängsten, Lern- und Arbeitsschwierigkeiten, depressiven Verstimmungen und psychosomatischen Beschwerden äußern.

Das Studentenwerk Oberfranken bietet ein fachlich fundiertes Beratungsangebot, um Studierende psychologisch zu unterstützen. Die PsychologInnen Verena Gödrich, Barbara Grüninger-Frost und Florian Hammon bieten den Studierenden an allen Standorten Unterstützung bei studienbedingten und persönlichen Problemen. Die psychologischen Beratungsgespräche finden üblicherweise im direkten Kontakt sowohl am Hauptstand-

ort in Bayreuth, als auch an den Hochschulen vor Ort statt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Gespräche ab Mitte März 2020 über eine datensichere Videoverbindung oder telefonisch geführt.

Neben der Beratungstätigkeit erfüllen Frau Gödrich, Frau Grüninger-Frost und Herr Hammon eine Reihe von Querschnittsaufgaben wie die Vernetzung mit hochschulinternen Ansprechpartnern und anderen Beratungsangeboten (z. B. universitäres Gesundheitsmanagement, Studienberatung, Beauftragte für Behinderte und chronisch kranke Studierende, EduCare-Beauftragte, konfessionelle Hochschulgruppen), die Vernetzung mit externen Kooperationspartnern sowie das Angebot weiterführender Beratungen bzw. Therapien für die Studierenden (z. B. Bezirkskrankenhäuser, amb. Psychotherapeuten, externe Beratungsstellen).



ANTEIL DES THEMAS GEMESSEN AN DER ZAHL ALLER BERATUNGSKONTAKTE (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH; ALLE STANDORTE EINBEZOGEN)

1.652

BERATUNGSKONTAKTE.

2020 wurden mit 608 Personen Erstgespräche geführt. Die häufigsten Themen waren depressive Verstimmungen, Identitäts- und Selbstwertprobleme, sowie Ängste. In 14% der Beratungskontakte wurden Personen hinsichtlich der Kontaktaufnahme zu weiteren Hilfsangeboten beraten (z. B. ambulante Psychotherapie, fachärztliche Behandlung) oder an spezifische Beratungsstellen innerhalb und außerhalb der Hochschule verwiesen (z. B. BECKS, Schreibberatung, Suchtberatung).

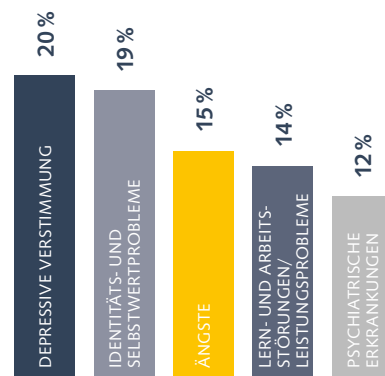
Ergänzend zu den Einzelgesprächen konnten Studierende sowohl im Winter- als auch im Sommersemester an Kursen zu Entspannungsverfahren teilnehmen (Autogenes Training und Progressive Muskelrelaxation). Die Studierenden hatten außerdem die Möglichkeit, an evaluierten Trainings zur achtsamkeitsbasierten Kognitiven Therapie bei Stress (MBSR) und Depressionen (MBCT) teilzunehmen.

Im Wintersemester 2020/2021 wurden zudem erstmalig – in Kooperation mit der AOK Bayern (Direktion Bayreuth-Kulmbach) – mehrwöchige Kurse zur Stärkung der Resilienz angeboten.

Bis zum Beginn der Corona-Maßnahmen, also bis Mitte März 2020, konnten die Studierenden wöchentlich an einer offenen Gesprächsgruppe zu psychischen Themen teilnehmen.

Im April 2020 wurde die Webseite „Medien zur Psychischen Gesundheit“ veröffentlicht. In diesem Gemeinschaftsprojekt zwischen Universitärem Gesundheitsmanagement und der Psychologischen Beratungsstelle werden den Studierenden verschiedene Medieninhalte zu spezifischen Themen der psychischen Gesundheit vorgeschlagen. Die Medienvorschläge werden von den BeraterInnen kuratiert, so dass die Ratsuchenden auf fachlich geprüfte Inhalte zugreifen können.

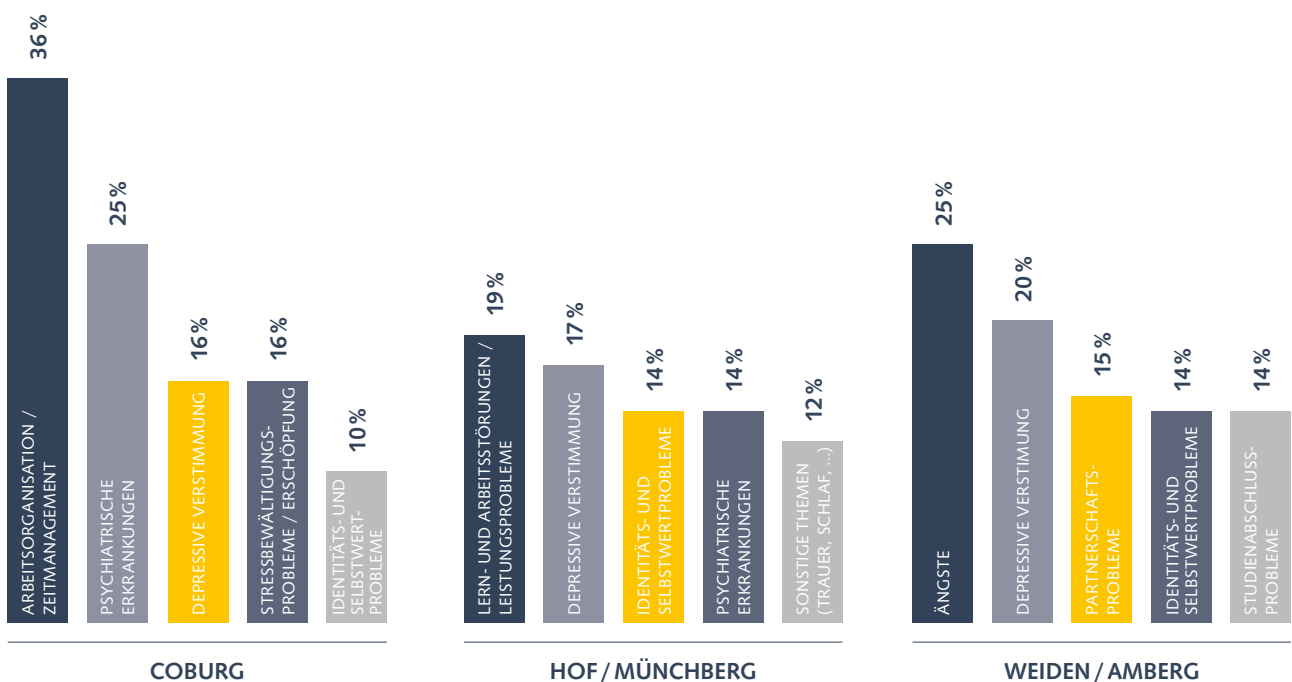
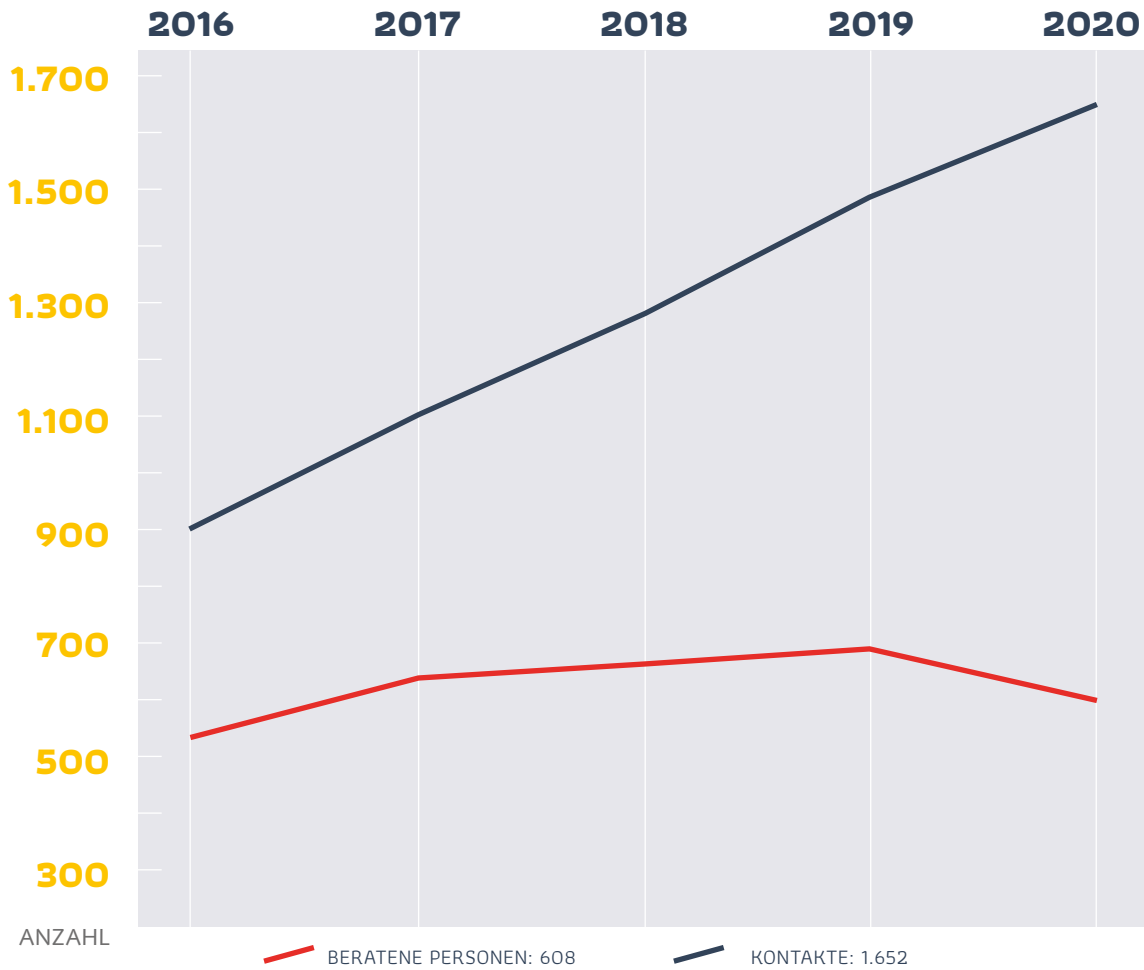
DIE 5 HÄUFIGSTEN BERATUNGSTHEMEN NACH STANDORT



BAYREUTH



PSYCHOLOGISCHE BERATUNG





66 TSD

EURO. Es wurden 21 Verträge über Studienabschlussdarlehen mit einem Gesamtvolumen von 66.200 Euro (i. Vj. 122 TEUR) abgeschlossen.

1.710 €

ÜBERBRÜCKUNGSDARLEHEN wurden insgesamt vier Studierenden gewährt (i. Vj. 3.950 €).

0,50 €

ESSENZUSCHUSS konnten bedürftige Studierende pro Tag erhalten. Der Gesamtbetrag belief sich im Jahr 2020 auf 180 Euro (i. Vj. 697 €).

SEMESTERTICKET

Das Semesterticket ermöglicht den Studierenden am jeweiligen Standort freie Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln gegen Bezahlung eines einmaligen Beitrags.

Dieser ist, ebenso wie der Studentenwerksbeitrag, eine Solidarleistung, die von allen Studierenden zu entrichten ist, unabhängig davon, ob der öffentliche Nahverkehr tatsächlich in Anspruch genommen wird. Für die Verhandlung mit den jeweiligen Verkehrsbetrieben, den Abschluss der Vereinbarung sowie den Erlass einer Satzung ist gemäß Bayerischem Hochschulgesetz das Studentenwerk zuständig.



1. UNIVERSITÄTSSTANDORT BAYREUTH
Wintersemester 2019/2020: 57,60 Euro
Wintersemester 2020/2021: 58,85 Euro
Gültigkeitsbereich: Stadtverkehr, regionale Buslinien und Regionalbahnen

2. HOCHSCHULSTANDORT HOF
Wintersemester 2019/2020: 43,76 Euro
Wintersemester 2020/2021: 44,98 Euro
Gültigkeitsbereich: Stadtverkehr,
Strecke Münchberg – Hof mit Bus und Bahn

3. HOCHSCHULSTANDORT COBURG
Wintersemester 2019/2020: 54,03 Euro
Wintersemester 2020/2021: 55,53 Euro
Gültigkeitsbereich:
Stadtverkehr und regionale Buslinien
Bahnstrecken Sonneberg - Bamberg,
Bad Rodach – Coburg und Lichtenfels – Coburg

FILME & VIDEOS

„100 % Flotter“
„Infernal Crusade“
„Tabasco –
Mach dich scharf“
„Großstadtfieber“
Musikvideo „Oporto“
„Katja – eine Reise ans Meer“
„What's behind“
„Ich steh' auf Null“

THEATER & TANZ

„Mann ey! Eine Ausein-
setzung mit der Frustration“
„Syndrom“
„Jammern ist en vogue“
„Ich und wir“
„LiLa (UV)“
„RE 11“
„Weihnachten bei den
Mustermanns“
„Gesehen“
„Woyzeck“
„Work in Progress“

VERAN- STALTUNGEN

Ethnologiesymposium 2020
Ausstellung „Life Classes“ –
Schule des Lebens
„CampusCulturwoche“
„Bayreuth Summertime“

KULTURFÖRDERUNG 2020

10.580 €

DER FÖRDERBETRAG FÜR 2020 BELIEF SICH
GESAMT AUF 10.580 EUR (I. VJ. 18 TSD. EURO)

Eine der im Bayerischen Hochschulgesetz normierten Aufgaben für die Studentenwerke ist die kulturelle Förderung der Studierenden.

Dementsprechend unterstützt das Studentenwerk Studierende bei vielen Projekten, insbesondere aber bei der Gestaltung und Durchführung von Prüfungs- und Abschlussarbeiten.



Das Projekt „Tabasco – Mach dich scharf“, ein Werbefilm von Felina Augustin, Thomas Feser, Elisabeth Iglhaut, Jonas Kunzelmann, Manuel Reifschneider und Jennifer Schüren, wurde mit 500 € gefördert.

„100 Meter sind ja bis ins Weltall“
Das Theaterprojekt von Lou Salvador Lange wird mit 500,00 € gefördert.



„Ich steh auf NULL“
Der Werbefilm, ein 30-sekündiger TV-Spot u.a. von Daniel Kann, wird mit 250,00 € gefördert.

„Woyzeck“
Das Theaterprojekt von Patrick Kobler wird mit 350,00 € unterstützt.



„What's Behind“
Die Studioproduktion, eine halbstündige Live-Sendung u.a. von Daniel Kann, wird mit 300,00 € unterstützt.

A young man with short, dark hair and a friendly smile is sitting at a wooden desk. He is wearing a blue button-down shirt. In front of him is a silver laptop, and to his right are some papers and a red pen. The background is a blurred office or library setting with bookshelves and warm lighting.

THOMAS (28), WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

TRANSPARENZ IN ALLEN BEREICHEN.

DAS ZAHLENWERK

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 1.1. – 31.12.2020

	2020		2019
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse			
a) Umsätze aus Verpflegung und Vermietung	8.533.454		13.469
b) Zuschüsse	2.731.311		2.744
c) Studentenwerksbeiträge	2.558.649		2.560
d) Übrige betriebliche Erträge	764.191		874
		14.587.605	19.648
2. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	1.782.196		1.862
b) Sonstige betriebliche Erträge	429.537		360
		2.211.733	2.222
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.041.637		3.281
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.126.918		4.169
		5.168.555	7.450
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.130.891		5.732
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützungen	1.174.323		1.656
		5.305.214	7.387
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.245.540	3.387
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.113.854	1.294
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.695	3
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		444.939	489
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern		1.522.931	1.866
10. Sonstige Steuern		32.549	59
11. Jahresüberschuss		1.490.382	1.807
12. Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen		1.502.849	1.807
13. Entnahme von zweckgebundenen Rücklagen		12.467	0,00
14. Bilanzgewinn		0,00	0,00

BILANZ ZUM 31.12.2020

AKTIVA			STAND AM 31.12.2020	STAND AM 31.12.2019
	€	€	T€	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Softwarelizenzen		29.392	31	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	89.139.676		91.469	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.574.489		4.136	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.080		40	
			95.645	
		92.774.245	95.676	
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	121.453		151	
2. Fertige Erzeugnisse (Waren)	1.490		5	
		122.943	156	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.562		118	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	823.026		297	
		906.588	415	
III. Flüssige Mittel		4.619.133	3.981	
C. Rechnungsabgrenzungsposten			7.067	16
		98.459.368	100.244	

PASSIVA			
		STAND AM 31.12.2020	STAND AM 31.12.2019
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
Rücklagen		13.051.022	11.759
B. Sonderposten für Abschreibungen		16.626.267	16.672
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		497.208	650
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.952.683		66.613
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.737.041		2.031
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.995.311		1.893
		67.685.035	70.537
E. Rechnungsabgrenzungsposten		599.836	626
		98.459.368	100.244

DAS WAR'S.

